Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG. Seit dem Jahr 2014 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere neunte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis zum 28.02.2024. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Datum 21.02.2023

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. *Liste der vom Kodex erfassten Fonds*

Name des/der Fonds: Macquarie Euro Corporate Bond Fund					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 16. Feb.2023**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☒ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Aus-schlüssen ☐ führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☐ Aktien international ☐ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☒ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☐ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☐ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☒ Gentechnik ☒ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM €38Mio.	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☒ FNG Siegel ☐ Öster-reichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- Prospekte - Fondsblatt - Rechenschaft sbericht - Kundeninfor mationsdoku ment -Unterneh-menspräsen-tation

2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG
Marek Cich, Client Service Manager
Kärntner Straße 28
A-1010 Wien
Tel: +43 1 90400-0
E-Mail: mfgmimvienna-info@macquarie.com
Web: www.macquarie.at/mim

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Link zu Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG.

Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG ist eine Tochtergesellschaft der in Australien ansässigen Macquarie Group, die weltweit in den Bereichen Banking, Finanzdienstleistungen, Beratung, Investment und Fondsmanagement tätig ist.

Die Macquarie Gruppe hat ein Bekenntnis zu seiner umfassenden ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung sowie zu Corporate Governance abgegeben und dokumentiert dies u.a. in der Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Offenlegungen zu Nachhaltigkeitsrisiken und zur Vergütungspolitik (https://www.macquarieinvestmentmanagement.at/download/Offenlegungsverordnung-MacquarieInvestmentManagement.pdf). Ein wesentlicher Träger dieser Verantwortung ist die Macquarie Group Foundation, die gemeinnützige Programme weltweit unterstützt.

Die Asset Management Einheit der Macquarie Gruppe (Macquarie Asset Management) hat die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (UN PRI) unterzeichnet. Zudem wird die vorliegende Publikation gemäß dem Europäischen Transparenzkodex veröffentlicht, sowie unsere Produkte die zum Teil einer nach dem Österreichischen Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte vorgesehenen Überprüfung unterzogen.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

- *Nachhaltige Anlagepolitik*

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, die, wenn sie eintreten, eine tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkung auf den Wert einer Anlage haben könnten.
Macquarie Investment Management (MIM) erkennt an, dass Nachhaltigkeitsrisiken das Potenzial haben, den Wert der von ihr verwalteten Portfolios wesentlich zu beeinflussen.

Die Anlagen eines Portfolios können entweder direkt oder indirekt bestimmten Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sein, darunter (i) Umweltrisiken, einschließlich physischer Risiken und Übergangsrisiken, wie extreme Wetterereignisse, globale Erwärmung, Anstieg des Meeresspiegels, Änderungen der Umweltvorschriften, Umstellung auf kohlenstoffarme Technologien oder sich ändernde Verbraucherpräferenzen, (ii) soziale Risiken, z. B. Verstöße gegen die Menschenrechte oder Arbeitsrechte, und (iii) Risiken der Unternehmensführung, einschließlich schlechter Praktiken der Unternehmensführung, illegaler oder schlechter Steuerpraktiken oder Bestechung und Korruption und, als Folge davon, Reputationsrisiken. Diese Beispiele sind keine erschöpfende Liste aller möglichen Risiken, und es kann weitere Nachhaltigkeitsrisiken geben, die von den Anlageteams berücksichtigt werden.
Die Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken ist ein grundlegender Bestandteil des Anlageprozesses und liegt in der Verantwortung der Anlageteams, wenn sie Anlageentscheidungen treffen. Beim Management von Nachhaltigkeitsrisiken verfolgen wir einen Ansatz, der sich an der Wesentlichkeit orientiert. Wir legen den Schwerpunkt auf die Risiken, die für das jeweilige Unternehmen bzw. den Emittenten und seine Mitarbeiter sowie für die Branche, das Land und die Gemeinschaft, in der es tätig ist, als besonders wichtig und bedeutsam erachtet werden. Die Teams können die Standards des Sustainability Accounting Standards Board ("SASB") als Referenz nutzen, um finanziell wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren.
Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageprozess ist je nach Anlageteam unterschiedlich, da jedes Team seinen eigenen Anlageprozess durchführt. Nachhaltigkeitsrisiken werden jedoch während des gesamten Anlageprozesses in Übereinstimmung mit dem ESG-Rahmenwerk von MIM berücksichtigt (https://www.macquarieim.com/investments/solutions/esg)

Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG bietet seit Herbst 2014 nachhaltige Investmentfonds an. Einzelne Engagement-Maßnahmen erfolgen durch die Researchagentur rfu.

Zudem wird die vorliegende Publikation gemäß dem Europäischen Transparenzkodex veröffentlicht, sowie unsere Produkte zum Teil einer nach dem Österreichischen Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte vorgesehenen Überprüfung unterzogen.

- *Grundsätze Stimmrechtsausübung*

In Fällen bei denen Macquarie Investment Management (MIM) ein aktiver Investor ist (exklusive Globale Index-Aktienportfolios, da der Anleger die Rendite des Referenzindex erhält, und nicht das zugrunde liegende Portfolio), üben wir unsere Stimmrechte verantwortungsbewusst aus, indem wir sicherstellen, dass die Stimmabgabe im besten Interesse unserer Kunden erfolgt und die Anforderungen aller geltenden Gesetze und allgemeinen treuhänderischen Grundsätze beachtet werden.
Das Proxy Voting Committee von MIM ist für die Überwachung des Verfahrens zur Stimmrechtsvertretung bei MIM verantwortlich. Das Proxy Voting Committee setzt sich aus den folgenden Personen bei MIM zusammen: (i) mindestens fünf Vertretern der Anlageteams für die verschiedenen globalen Strategien, (ii) einem Vertreter der Fondsverwaltung, (iii) einem Vertreter der Client Solutions Group, (iv) einem Vertreter der Compliance-Abteilung und (v) einem Vertreter der Rechtsabteilung. Die Person(en), die jede

Abteilung im Ausschuss vertritt/vertreten, kann/können von Zeit zu Zeit wechseln, aber mindestens ein Mitglied des Ausschusses wird auch Mitglied des ESG-Aufsichtsausschusses von MIM sein.
MIM hat Richtlinien für die Stimmrechtsausübung verabschiedet, die die Positionen von MIM zu verschiedenen Themen zusammenfassen und einen allgemeinen Hinweis darauf geben, wie MIM bei den einzelnen Themen mit Aktien abstimmen wird.
Jedes unserer Anlageteams entscheidet nach eigenem Ermessen, wie es eine Stimmrechtsvollmacht abgibt. MIM stimmt in der Regel in Übereinstimmung mit den Richtlinien zur Stimmrechtsvertretung ab, es sei denn, das betreffende Anlageteam kommt nach einer gründlichen Prüfung der Angelegenheit zu dem Schluss, dass eine solche Abstimmung nicht im besten Interesse des Kunden wäre.
Wenn die Stimmabgabe nicht zu dem von unseren Anlageteams gewünschten Ergebnis geführt hat, kann jedes Team die Angelegenheit eskalieren, indem es sich mit der Geschäftsleitung des Unternehmens in Verbindung setzt, ein Gespräch mit dem Unternehmen einleitet und/oder seine Beteiligungen an dem Unternehmen reduziert. Sie können sich auch ganz von ihren Beteiligungen an dem Unternehmen trennen.

Macquarie Austria verfolgt derzeit keine ESG-Stimmrechtspolitik, da derzeit nur nachhaltige Anleihefonds (ohne Möglichkeit zur Stimmrechtsausübung) betrieben werden.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Macquarie Austria sieht die Rolle des Finanzsektor im Bereich ESG als höchst signifikant an. Durch die zentrale Bedeutung von Unternehmen- und Staatsfinanzierung können Investoren und deren Vertreter wesentliche Veränderungen der beteiligten Akteure erzielen. Dies dient nicht nur einer nachhaltigen Verbesserung der globalen sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen, sondern bedeutet für die Investoren aufgrund der Reduzierung der entsprechenden ESG Risiken auch langfristig eine deutliche Verbesserung des Risiko- und Ertragsprofil ihrer Investitionen.

In Folge ist auch das Erkennen und Managen von ESG-Risiken für den langfristigen Erfolg von Macquarie Austria von wesentlicher Bedeutung. Im Zuge der Optimierung der Chancen und Risiken im Bereich ESG erfolgen innerhalb des Macquarie Konzernes lokale Initiativen (z.B. Macquarie Austria) sowie eine Koordination auf globaler (Konzern) Ebene. Der Zugang von Macquarie Austria soll einerseits das Angebots an ESG-Produkten für unsere Kunden verbreitern. Andererseits werden ESG-Aspekte (beispielsweise in Form von Ausschlusslisten für alle Fonds) in bestehende Produkte integriert.

Macquarie Investment Management (MIM) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die Anlageteams haben Zugang zu Berichten, die den CO2-Fußabdruck, die CO2-Intensität und andere negative Nachhaltigkeitsauswirkungen in Verbindung mit den Portfolios des Anlageteams sowohl auf absoluter Basis als auch im Vergleich zu ihren jeweiligen Benchmarks aufzeigen. Weitere

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Informationen darüber, wie solche negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von unseren Anlageteams berücksichtigt werden, sind in der Principal Adverse Sustainability Impacts Policy (Grundsätze für negative Nachhaltigkeitsauswirkungen) dargelegt.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Macquarie Austria
12 aus dem Portfoliomanagement
5 aus dem Risikomanagement

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☐ SIFs - Sustainable Investment Forum ☐ Weitere (bitte angeben)	☒ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Derzeit existieren vier Nachhaltigkeitsfonds (Stand: 16.02.2023)
(https://www.macquarieinvestmentmanagement.at/)

– Macquarie Sustainable Emerging Markets LC Bund Fund – mit einem Anlagevolumen von rund 560 Mio. EUR.
– Macquarie Bonds Europe – mit einem Anlagevolumen von rund 130 Mio. EUR.
– Macquarie Euro Government Bond Fund – mit einem Anlagevolumen von rund 76 Mio. EUR.
– Macquarie Euro Corporate Bond Fund – mit einem Anlagevolumen von rund 38 Mio. EUR. Auf dieses Produkt bezieht sich der vorliegende Kodex.

3. *Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird*

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel der Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG ist es, ihren Kunden Anlageportfolios zur Verfügung zu stellen, die neben finanziellen Qualitäten auch hohen Ansprüchen in Hinblick auf Nachhaltigkeit bzw. Ethik und Ökologie genügen und dies durch eine Auszeichnung mit dem FNG-Siegel für Nachhaltige Finanzprodukte zu dokumentieren. Darüber hinaus deutet vieles darauf hin, dass die Einbeziehung von ESG-Faktoren langfristig auch einen positiven Effekt auf das Ertrags-Risikoprofil von Portfolios hat.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Zuständig für das ESG-Research ist ausschließlich die externe Researchagentur rfu, Wien (www.rfu.at). Diese analysiert auf Basis ihrer Modelle das Anlageuniversum und stellt die jeweils aktuellen Nachhaltigkeitsratings quartalsweise dem Fondsmanagement zur Verfügung. Die ökonomische Anlageentscheidung erfolgt nachgelagert und ausschließlich durch das Fondsmanagement.

Die rfu ihrerseits nutzt folgende Quellen:

für Unternehmen

- öffentliche Primärquellen: vom Unternehmen selbst und öffentlich zugänglich publiziert (z.B. Website, Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte).
- individuelle Primärquellen: vom Unternehmen auf Nachfrage gegeben (insb. Antworten auf den Fragebogen sowie Unternehmenskontakte).
- Sekundärquellen: Informationen von Dritten (z.B. Medienberichte, Publikationen von Behörden und NGOs, Gespräche mit externen Experten).

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Für Unternehmen

Es wird das Nachhaltigkeitsmodell für Unternehmen der Researchagentur rfu, Wien, angewendet. Das rfu Nachhaltigkeitsmodell besteht aus zwei Kriterienebenen: Ausschlusskriterien sowie (positive) Stakeholder- und Produktkriterien.

Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien beinhalten Aktivitäten, Technologien und Praktiken, die mit den Prinzipen der Nachhaltigkeit unvereinbar sind. Standardmäßig werden sechs Gruppen von Ausschlusskriterien angewendet (Richtwerte für Umsatz-Toleranzen in Klammern):

- Rüstung (0% für Massenvernichtungswaffen; 1% für konventionelle militärische Waffen, 5% für militärisches Material)
- Nuklearenergie (1% für nukleare Stromerzeugung, 5% für Stromvertrieb, 1% für Lieferanten von Kernkomponenten, 1% für nukleare Brennstoffe)
- Suchtmittel (Spirituosen und Tabak: 5% für Erzeugung, 10% für Vertrieb)

- Glücksspiel (5% für Anbieter von Glücksspielen und Equipment, 10% für Vertrieb)
- problematische Formen der roten und grünen Gentechnologie (i.d.R. 5%, sofern ein Umsatz zuordenbar ist)
- fossile Energie (5% für Gewinnung von Kohle, Erdöl oder Erdgas einschließlich Fracking und Teersand; 5% für Raffinierung von Erdöl oder Kohle; 5% für Stromerzeugung aus Kohle oder Erdöl)
- schwerwiegende Verletzung von Arbeits- oder Menschenrechten
- schwerwiegende unethische Geschäftspraktiken (z.B. Korruption, Geldwäsche, Bilanzbetrug, Marktmanipulation, etc.)
- schwere Schädigung der Umwelt (z.B. Freisetzung toxischer Substanzen, Tierquälerei, etc.)
- Sonstige Aktivitäten und Praktiken mit stark negativen ethischen, sozialen oder ökologischen Effekten (wie z.B. Pornographie)

→ Details unter www.rfu.at/de/rfu-modell/

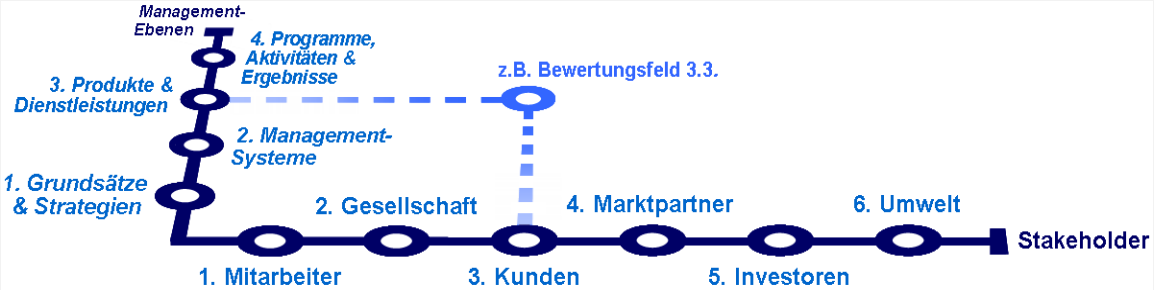
Stakeholder- und Produktkriterien

Die Stakeholder- und Produktkriterien basieren auf dem Anspruchsgruppen-Modell, ergänzt um eine Wertschöpfungskettenanalyse der Produkte bzw. Dienstleistungen. Die Kriterien sind in eine Matrix mit 4 Management-Ebenen und 6 Stakeholdergruppen eingeordnet:

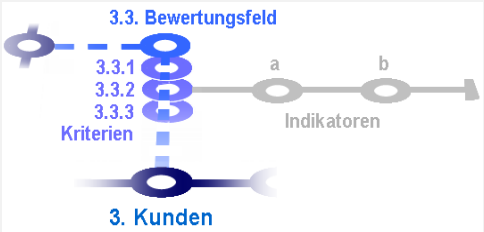
Managementebenen
- Grundsätze & Strategien
- Managementsysteme
- Programme, Aktivitäten & Ergebnisse
- Produkte & Dienstleistungen

Stakeholdergruppen
- Mitarbeiter
- Gesellschaft
- Kunden
- Marktpartner
- Investoren
- Umwelt

Jeder Schnittpunkt der Matrix bildet ein Bewertungsfeld, dem Kriterien zugeordnet sind.



Insgesamt enthält das rfu Nachhaltigkeitsmodell rund 100 einzelne Kriterien, welche durch ca. 400 quantitative und qualitative Indikatoren operationalisiert sind.



→ Details unter www.rfu.at/de/rfu-modell/

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[4]

Die Nachhaltigkeitsmodelle der rfu für Unternehmen und für Staaten beinhalten eine Reihe von entsprechend gewichteten Kriterien zum Thema Klimawandel, die sowohl strategische Ausprägungen als auch Leistungsindikatoren beinhalten. Beispiele sind: Mix der eingesetzten Energieträger und deren Klimaimpact; absolute und relative Treibhausgasemissionen; Maßnahmen und Ziele zur Reduktion von Treibhausgasen. In den CO2-kritischen Branchen liegt das Schwergewicht auf dem Klimaimpact im Rahmen der produktökologischen Bewertung. Die exakte Gewichtung dieser Kriterien ist branchenabhängig und kann divergieren.

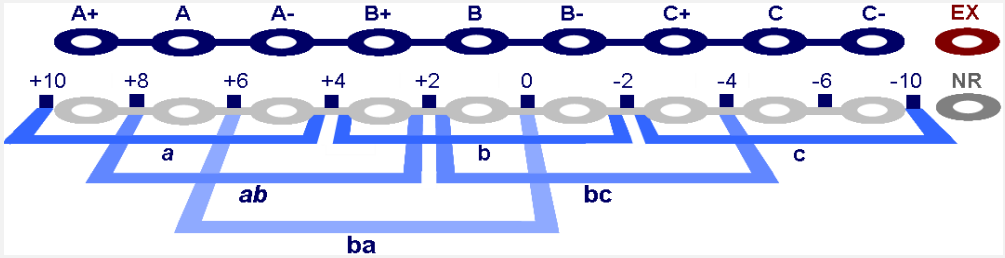
3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Für Unternehmen

Gewichtung
Die Gewichtung der einzelnen Bewertungsfelder (siehe 2c) orientiert sich an der Relevanz für das jeweilige Unternehmen (z.B. aufgrund Branchenzugehörigkeit, regionaler Struktur, Position in der Wertschöpfungskette, etc.).

→ Details unter www.rfu.at/de/rfu-modell/

Aggregation und Rating
Die Ausprägungen der Kriterien werden über mehrere Ebenen zu einem Gesamtrating auf einer Skala von A+ bis C- aggregiert bzw. – im Fall einer eingeschränkten Datenlage – zu einem indikativen Rating von a bis c.



[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

→ Details unter www.rfu.at/de/rfu-modell/

Prozesse

- Schritt 1: Zuerst werden die relevanten Informationen zum Unternehmen und seinem Umfeld gesammelt und in die Struktur des Data Pool eingefügt.
- Schritt 2: Analyse und Bewertung erfolgen im Rating Tool. Ausgangspunkt ist die Branchenzuordnung der einzelnen Geschäftsfelder und die Definition der sonstigen Gewichtungsparameter. Kern dieses Arbeitsschrittes ist die Bewertung aller relevanten Kriterien einschließlich der Strukturanalyse des Beschaffungsportfolios.
- Schritt 3: Das vorläufige Rating aus Schritt 2 wird folgend auf Konsistenz überprüft (im Peer Group Vergleich sowie durch einen Co-Analysten), ggf. adaptiert und ergibt das endgültige Rating.

→ Details unter www.rfu.at/de/rfu-modell/

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Auf Titelebene

Die einzelnen Ratings werden alle ein bis maximal zwei Jahre einem vollen Update unterzogen. Dazwischen erfolgen bei Bedarf Aktualisierungen. Außertourlich und zeitnah upgedatet wird im Fall des Auftretens von (potentiellen) Ausschlussgründen.

Im Fonds befindliche kontroverse Titel müssen in einem Zeitraum von 90 Tagen veräußert werden.

Auf Modellebene

Modifikationen des rfu Modells und der Prozesse erfolgen laufend. Insbesondere werden von den Analysten sich in der Anwendungspraxis ergebende Defizite und Bedarfe laufend dokumentiert und führen in unregelmäßigen Abständen zu Ergänzungen des Modells bzw. der Methodik.

Jüngste Änderungen in der Unternehmensmethodik (2020): Umstrukturierung und Detaillierung mancher Ausschlusskriterien sowie Erweiterung der Ausschlusskriterien um den Block fossile Energie.

4. *Der Investment-Prozess*

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das Anlageuniversum wird von der Researchagentur rfu in einem mehrstufigen Prozess analysiert. Im ersten Schritt werden die Ausschlusskriterien angewendet.

Im nächsten Schritt kommen die positiven Kriterien zur Anwendung. Hierfür werden Ratings zwischen A+ und C- bzw. im Fall von schlechter Datenqualität Indikative Ratings zwischen a und c vergeben. Auf einer darüberliegenden Grobskala werden die Titel in drei Kategorien eingeteilt: (1) „Qualified“ für etwa das beste Viertel eines breiten repräsentativen Universums, (2) „Medium Profile“ für das zweite Viertel und (3) „Low Profile“ für das dritte und vierte Viertel.

Im Macquarie Euro Corporate Bond Fund müssen aus der Kategorie „Qualified“ mindestens 25% der Assets rekrutiert werden. „Medium Profile“ darf zwischen 0% und 75% repräsentiert sein, und „Low Profile“-Emittenten sind maximal 15% begrenzt.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das Nachhaltigkeitsmodell der rfu für Unternehmen nutzt eine Reihe von entsprechend gewichteten Kriterien zum Thema Klimawandel, die sowohl strategische Ausprägungen als auch Leistungsindikatoren beinhalten. Z.B. Energiemix, Energieverbräuche, Entwicklung zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, etc.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Es kommen grundsätzlich nur solche Emittenten in das Portfolio, für die eine Nachhaltigkeits-Analyse vorliegt. Emittenten ohne Bewertung gelten als nicht investierbar.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Ja, Derivate werden zur Absicherung sowie als Teil der Anlagestrategie eingesetzt, aber nur sofern der zugrunde liegende Emittent auch den entsprechenden Nachhaltigkeits-Kriterien genügt. Außerdem kommen Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken zum Einsatz. Diese werden aus Nachhaltigkeitssicht als neutral betrachtet. Derivative Instrumente werden zur Steuerung der Fonds-Duration eingesetzt.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[5]

Das Team „Risikomanagement & Portfolio Services“ von Macquarie prüfen laufend, ob die im Fonds enthaltenen Emittenten auch den entsprechenden Nachhaltigkeits-Status unter Beachtung der Maximal- und Minimalquoten besitzen (siehe 4.1.). Das Team ist vom Portfoliomanagement-Team unabhängig und berichtet an den Risikovorstand von Macquarie. Dadurch ist sichergestellt, dass bereits vor der Umsetzung von Portfoliotransaktionen von einer unabhängigen Stelle geprüft wird, ob die Transaktion innerhalb des erlaubten Universums stattfindet.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Der Fondsmanager errechnet die Quote der jeweiligen Rating-Klassen Q, MP und LP.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[6]

Der Fondsmanager errechnet die Quote der jeweiligen Rating-Klassen Q, MP und LP.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Folgende Dokumente und Fondsinformationen sind auf unserer Website www.macquarie.at/mim veröffentlicht:

- Wertpapierprospekt
- Jahres- und Halbjahresberichte (inkl. detaillierter Portfolio-Zusammensetzung)
- Monatliche Beständelisten

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

- KIID (Key Investor Information Document) – Produktinformationsblatt
- Fonds Factsheet

Auf der Website des Researchpartners rfu unter http://www.rfu.at/de/rfu-modell/ finden sich Beschreibungen und Downloads zur Nachhaltigkeitsmethodik.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[7]

Da es sich um einen Anleihenfonds handelt können keine Stimmrechte wahrgenommen werden. Es erfolgt folglich auch keine Berichterstattung.

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l’Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.